

# Kfz-Ausbildungssystem im Wandel

Die aktuellen Trends in der Mobilität stellen auch den Ausbildungsbereich vor neue Herausforderungen. Die Siegfried Marcus Berufsschule aus Wien mit dem Schwerpunkt Kfz-, Karosseriebau- und Metalltechnik trägt den Veränderungen schon heute Rechnung und passt ihr Ausbildungssystem sukzessiv an die Trends Elektromobilität, Carsharing und E-Bike an.

Konkret begegnet die Berufsschule aus dem 21. Wiener Gemeindebezirk dem Mobilitäts-

ritätenwandel in der Fachausbildung der Fahrzeugtechniker über die ganze Breite des Qualifikationsrahmens führen“, betont Manfred Fuchs, Direktor der Siegfried Marcus Berufsschule.

## **Vielfältige Zusatzqualifikationen.**

Bereits seit einigen Jahren bietet die Berufsschule Zusatzqualifikationen für die zukünftige Mobilität an. Das ist zunächst einmal die „Hochvolt-Technik“ mit allen technischen Grundlagen, wesentlichen

heit, Kommunikation, Marktbearbeitung, EDV-Systeme, Daten und Kennzahlen.

## **Lehrlinge wissen zu überzeugen.**

All das trägt dazu bei, den Auszubildenden von heute die Technologien von morgen näherzubringen und diese optimal auf die Zukunft vorzubereiten. Dass sich die Lehrlinge bereits gegenwärtig mit ihren Leistungen im nationalen und internationalen Vergleich nicht verstecken müssen, zeigen auch die Ergebnisse des jüngsten Wiener Lehrlingswettbewerbs. Dem Motto „Challenge 2018“ folgend fanden Ende April in der Siegfried Marcus Berufsschule die diesjährigen Wiener Landesmeisterschaften der Karosseriebautechniker und der Kraftfahrzeugtechniker statt. 37 Lehrlinge nahmen daran teil.



**Wettbewerb Karosseriebautechnik: (v.l.) Michael Wagner (2. Platz), Emre Yüksel (1. Platz) und Julian Bellak (3. Platz)**

wandel in den vier Bereichen „Privat & Mobilität“, „Mobilität und Öffentlichkeit“, „Mobilität und Digitalisierung“ und „Mobilität und Qualifikation“. Im ersten Bereich ist der Trend „Nutzung statt Besitz“ inkludiert, das umfasst vor allem Carsharing. Punkt zwei betrifft das umweltschonende und zum Teil auch autonome Fahren im Güterverkehr und in der Personenbeförderung. Damit sind auch „intelligente Werkstoffe und Karosserien“ verbunden, auf die in der Ausbildung ebenso Rücksicht genommen werden muss. Im Segment „Mobilität und Digitalisierung“ werden Konnektivitäts- und Mobilitätsdienste zu neuen Berufsbildern führen. Demnach wird das „autonome Fahren“ auch eine „digitale Werkstatt“ erfordern. Einen ganz wichtigen Punkt nimmt auch der Bereich „Mobilität und Qualifikation“ ein. „Die Anforderungen an die ‚Arbeits- und Ausbildungsfähigkeit‘ werden auch zu einem Methoden- und Prio-



**Wettbewerb Kfz-Technik: (v.l.) Daniel Zauner (2. Platz), Rene Sulzer (3. Platz) und Sieger Mihael Pejic**

FOTOS: SIEGFRIED MARCUS BERUFSCHULE

Schutzmaßnahmen, Sicherheitshinweisen hinsichtlich der Spannungsfreischaltung, rechtlichen Grundlagen und Systemkenntnissen (Hybrid- und Elektrosysteme). Im Bereich „Konnektivität“ werden Kenntnisse zu Systemen und Funktionen sowie die notwendige Praxis dazu vermittelt. In der „Fahrradtechnik“ wird neben dem allgemeinen mechanischen Aufbau auch auf E-Bikes und damit in Verbindung stehende Energiespeichersysteme eingegangen. Auch das „Basismodul Kundendienst“ findet sich im Angebot der Berufsschule. Die Betriebsorganisation steht hier ebenso im Vordergrund wie Qualität und Kundenzufrieden-

Bei den Kraftfahrzeugtechnikern konnte Mihael Pejic von der Porsche Inter Auto GmbH in 1210 Wien das Feld hinter sich lassen. Auf den Rängen folgten Daniel Zauner von der Wiener Linien GmbH in 1030 Wien und Rene Sulzer von der Porsche Inter Auto GmbH in 1130 Wien. Im Bereich Karosseriebautechnik ging Emre Yüksel von der Pappas Auto GmbH in 1210 Wien als Bester hervor. Platz zwei nahm Michael Wagner von Wiesenthal Handel und Service in 1230 Wien ein und Platz drei ging an Julian Bellak von der Robert Riedinger Handels- und Kfz-Reparaturgesellschaft m.b.H in 1220 Wien. ags